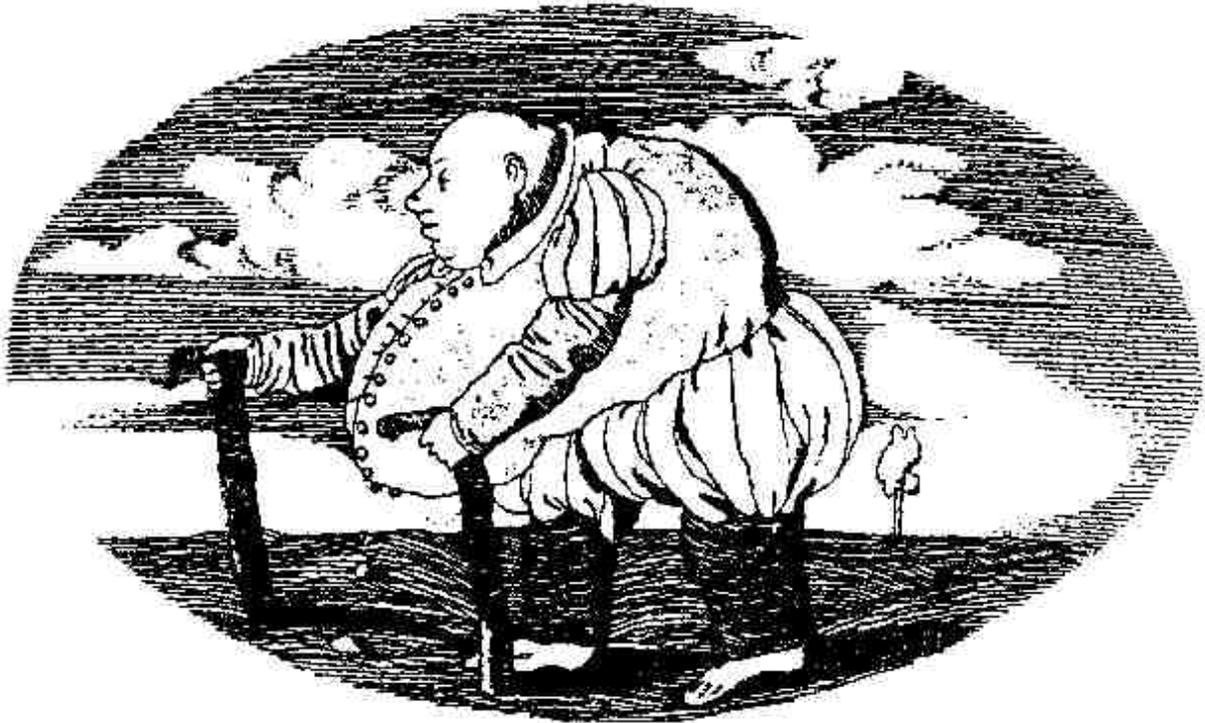


Der geheilte Patient

(Schwank nach Friedrich Hebbel)



In einem Dorf lebte vor vielen Jahren ein reicher Mann, der nicht arbeitete. Den ganzen Tag schaute er nur zum Fenster hinaus. Er aß sehr viel Fleisch, Brot und Kuchen. Er war sehr dick und er war oft krank.

Sein Nachbar war ein armer Bauer. Er arbeitete den ganzen Tag im Hof und auf dem Feld. Er aß wenig. Er war immer gesund. Der reiche Mann ärgerte sich darüber. Da schrieb er an einen berühmten Arzt.

Der Arzt schrieb zurück: „Sie haben eine schwere Krankheit. Kommen Sie zu mir! Aber Sie müssen den weiten Weg zu mir laufen. Sie dürfen unterwegs auch nur wenig essen. Dann kann ich Ihnen helfen.“

Am nächsten Tag stand der reiche Mann zeitig auf und lief los. Bald schwitzte er und stöhnte. Am Mittag aß er nur einen Teller Suppe. Er lief bis zum Abend.

Am ersten Tag lief er noch so langsam wie eine Schnecke. Am fünften Tag gefiel ihm schon das Laufen. Am achtzehnten Tag kam er in die Stadt des Arztes. Er war gar nicht mehr so dick und er fühlte sich gar nicht mehr so krank.

Der Arzt untersuchte den reichen Mann. Er lachte und sagte: „Wenn Sie jetzt wieder nach Hause laufen, dann sind Sie ganz gesund. Und wenn Sie jeden Tag im Garten arbeiten, dann bleiben Sie auch gesund.“ Der reiche Mann lächelte und sagte: „Sie sind ein sehr kluger Arzt. Ich habe Sie verstanden.“

illustriert von Klaus Ensikat